



(19) Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) Veröffentlichungsnummer: **0 264 086 B1**

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag der Patentschrift: **29.12.93** (51) Int. Cl.⁵: **A45F 5/02, A45F 5/00**

(21) Anmeldenummer: **87114821.9**

(22) Anmeldetag: **10.10.87**

(54) Halter für einen kartenförmigen Ausweis, Datenträger od.dgl.

(30) Priorität: **16.10.86 AT 2753/86**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
20.04.88 Patentblatt 88/16

(45) Bekanntmachung des Hinweises auf die
Patenterteilung:
29.12.93 Patentblatt 93/52

(84) Benannte Vertragsstaaten:
CH DE FR IT LI SE

(56) Entgegenhaltungen:
CH-A- 637 278
DE-A- 3 430 492

(73) Patentinhaber: **Skidata Computer Gesellschaft m.b.H.**

Berchtesgadner Strasse 8
A-5083 Gartensau - St. Leonhard(AT)

(72) Erfinder: **Kocznar, Wolfram**
Lehmweg 16
A-6020 Innsbruck(AT)
Erfinder: **Gruber, Robert**
Elisabethstrasse 40/1
A-5020 Salzburg(AT)

(74) Vertreter: **Hofinger, Engelbert, DDr. et al**
Patentanwälte Torggler & Hofinger
Wilhelm-Greil-Strasse 16
A-6020 Innsbruck (AT)

EP 0 264 086 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingeleitet, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

Die Erfindung betrifft einen Halter für einen austauschbaren, kartenförmigen Ausweis, Datenträger oder dergleichen, der zur Identifizierung von Personen oder Gegenständen, insbesondere zur Überprüfung einer Zutrittsberechtigung, an eine Kontrolle anzunähern, beispielsweise in einen Aufnahmeschlitz zu einer Kontrollstation einzustecken ist, beispielsweise für Fahrkarten für Skilifte, mit einem an der Kleidung oder am Gegenstand befestigbaren Gehäuse, in dem eine Federrolle vorgesehen ist, mit einer von der Federrolle abziehbaren Schnur und mit einem am freien Ende der Schnur befestigten Anhänger, der eine durch ein Loch des Ausweises, Datenträgers oder dergleichen durchtretende, verrastbare Schließe trägt.

Derartige Käfer sind insbesondere dann von Vorteil, wenn der Datenträger in kürzeren Abständen benötigt wird und die äußeren Bedingungen das verlustsichere Verstauen erschweren. Dies ist etwa bei Skipässen der Fall, die maschinell oder durch Sichtkontrolle überprüft werden und daher außen an der Kleidung angebracht werden sollten, weiters bei Dauerkarten für Parkgaragen, Mautstraßen usw., wo eine Anbringung im Fahrzeug von Vorteil ist.

Ein bekannter Käfer für Skipässe (CH-A 637 278), der mit einem Haken etwa am Reißverschluß des Skianzuges einhängbar ist, weist für die Aufnahme des Skipasses einen im wesentlichen ähnlich ausgebildeten Haken am Ende der auf der Federrolle aufgewickelten Schnur auf. Die verrastbare Schließe ist ähnlich einem Karabiner mit einem federnden, U-förmigen Bügel versehen, dessen hakenförmiges Ende in eine Aufnahme eingreift. Zum Öffnen wird der Bügel zusammengedrückt und der das hakenförmige Ende tragende Schenkel aus der Bügelebene nach der Seite herausgedrückt, worauf der Skipaß eingehängt und der Bügel wieder geschlossen wird. Das Öffnen und Verschließen dieser Schließe ist insbesondere bei Kälte, vor allem mit Handschuhen schwierig und es besteht die Gefahr, daß der Bügelschenkel nach der Anbringung des Skipasses nicht mehr richtig verschlossen wird, sodaß der Skipaß während der Fahrt verloren werden kann.

Die DE-A-34 30 492 zeigt einen weiteren Käfer für einen Skipaß, dessen oberer Bereich über die gesamte Breite zwischen den beiden gelenkig miteinander verbundenen Schenkeln eines Klemmbügels angeschlossen wird. Die beiden Schenkel tragen jeweils mittig die beiden Teile eines verrastenden Druckknopfverschlusses, der ohne Werkzeug nicht mehr zerstörungsfrei geöffnet werden kann. Die beiden Schenkel sind weiters innenseitig mit Dichtlippen versehen, um den Skipaß möglichst feuchtigkeitsgeschützt zu klemmen, sodaß der vom

Druckknopf durchsetzte Klemmbereich des Skipasses nicht aufgeweicht wird.

Die Erfindung hat es sich nun zur Aufgabe gestellt, einen wiederholter verwendbaren Käfer der eingangs genannten Art zu schaffen, an dem der Ausweis, Datenträger, Skipaß usw. leicht und sicher anbringbar ist, oder bevorzugt der Verlust auch dann erschwert ist, wenn die Schließe des Käfers nicht richtig geschlossen wird und sich selbsttätig öffnet.

Erfindungsgemäß wird dies durch die im kennzeichnenden Teil des Anspruches 1 angegebenen Merkmale erreicht.

Der erfindungsgemäße Käfer weist demgemäß als Schließe für die Karte eine Art Klammer auf, deren Druckknopf das Loch in der Karte durchsetzt. Bei geöffneter Schließe ist daher die Befestigung der Karte auch mit Handschuhen problemlos möglich, da die Schließe, nachdem die Karte in den U-förmig gebogenen Teil eingeschoben ist, durch Zusammendrücken ihrer beiden Schenkel geschlossen wird, indem der Druckknopf verrastet. Die fixierte Karte kann nun für die Überprüfung beliebig weit an der Schnur ausgezogen werden, sodaß auch der Einschub in einen Schlitz einer Kontrollstation mit Leser in einfacher Weise möglich ist. Die Federrolle zieht die Schnur und damit die Karte wieder selbsttätig ein, sodaß sie unmittelbar am Käfer zu liegen kommt. Da vorzugsweise zwischen der Schließe und dem Gehäuse der Federrolle eine von der Einziehfeder beaufschlagte Verdrehhinderung besteht, die durch einen Vorsprung der Schließe und eine Rille an der Schnurauslaßöffnung des Gehäuses gebildet ist, ist die Karte relativ zum Gehäuse festgelegt und flattert nicht frei im Wind.

Der Käfer ist zur oftmaligen, wiederholten Verwendung gedacht, sodaß der Druckknopf wieder geöffnet werden und eine neue Karte eingesetzt werden kann. In einer bevorzugten Ausführung ist vorgesehen, daß im Übergangsbereich zumindest eines Schenkels zum Querriegel ein Gelenk ausgebildet ist. Besteht die Schließe aus Kunststoff, kann jedes dieser Gelenke durch eine linienförmige Querschnittsreduzierung gebildet sein, sodaß die Schließe dennoch eisstückig im Spritzguß gefertigt werden kann.

In einer weiteren Ausführung ist vorgesehen, daß der Stiel des pilzförmigen Druckknopfes um die Dicke des zu fixierenden Ausweises, Datenträgers od.dgl. länger ist als die Dicke des den Kopf hintergriffenden Wulstes der Rasthülse. Dadurch wird die Karte zwischen der Rasthülse und dem Druckknopf tragenden Schenkel festgelegt, so daß der Abstand zwischen den beiden Schenkeln groß genug gewählt werden kann, um die Schließe händisch wieder zu öffnen. Der Abstand wird dabei durch die Länge der nach innen ragenden Rasthül-

se bestimmt. Diese Ausführung erlaubt es auch, den Kopf des Druckknopfes mit einem größeren Durchmesser als den des Loches in der Karte auszubilden, sodaß das Kartenloch beim Durchtritt des Kopfes geringfügig aufgeweitet werden muß, dabei jedoch sich auch dann nicht selbstdämmig lösen kann, wenn die Schließe versehentlich geöffnet bleibt. Wenn weiters der Kopf des Druckknopfes sich konisch verjüngt und in einer kreisförmigen Schneidkante endet, die mit einer Kante des Wulstes an der Rasthülse zusammenwirkt, so ist es, je nach Material der Karte, gegebenenfalls nicht erforderlich, das Loch für die Schließe vorzufertigen, da es beim Zusammendrücken der Schließe durch den Druckknopf gestanzt wird.

Nachstehend wird nun die Erfindung anhand der Figuren der beiliegenden Zeichnung näher beschrieben, ohne darauf beschränkt zu sein. Die Fig. 1 zeigt eine schematische Ansicht eines erfindungsgemäßen Halters mit geöffneter Schließe und die Fig. 2 einen Längsschnitt durch die geschlossene Schließe.

Der Halter für kartenförmige Ausweise, Datenträger, od.dgl. 20 weist ein Gehäuse 1 auf, in dem eine Federrolle 2 mit einer abziehbaren Schnur 3 angeordnet ist. Der Halter kann mit Hilfe eines Hakens, einer Öse, einer Schließe 12 od.dgl. an einem Kleidungsstück außen befestigt werden, beispielsweise an einem Reißverschluß. Die Befestigung kann auch in anderer Weise erfolgen, beispielsweise an einem Schlüsselring, mit Hilfe von Selbstklebeschichten usw., je nach Verwendungszweck. Am freien Ende der Schnur 3 ist eine U-förmig gebogene Schließe 4 befestigt, wobei die Schnur 3 eine Durchbrechung 8 im Quersteg 5 der Schließe 4 durchsetzt und mit einem Knoten 9 fixiert ist. Die Breite der Schließe 4 ist beispielsweise 15 mm und weist eine zwischen Daumen und Zeigefinger bequem handhabbare Größe auf. Die beiden Schenkel 6 und 7 der Schließe 4 sind am Quersteg 5 begrenzt beweglich angelenkt, beispielsweise durch Ausbildung einer Einkerbung, die durch Verringerung der Dicke der Schenkel 6,7 das Gelenk 12 bildet. Das freie Ende des ersten Schenkels 6 trägt einen nach innen ragenden, pilzförmigen Druckknopf 10, der in eine nach innen ragende Rasthülse 11 des zweiten Schenkels 7 eindrückbar ist. Wie aus Fig. 2 ersichtlich, wird die mit einem Loch 21 versehene Karte 20 vom Stiel 13 des Druckknopfes 10 durchsetzt, wobei die Rasthülse 11 die Karte 20 bezüglich des Stieles 13 axial festlegt. Die Länge des Stieles 13 ist um die Dicke der Karte 20 größer als für die Hintergreifung durch den Wulst 15 der Rasthülse 11 notwendig wäre. Wie aus Fig. 2 weiters ersichtlich, kann der sich zur Erleichterung des Eindrückens verjüngende Kopf 14 des Druckknopfes 10 in eine kreisförmige Schneidkante 16 auslaufen, die beim Fixieren der

Karte 20 ein entsprechendes Loch 21 ausstanzt. Auch bei geöffneter Schließe 4 kann eine eingesetzte Karte 20 nur schwer verloren werden, da sie durch den über den Stiel 13 ringsum vorstehenden Kopf 14 in gewissem Ausmaß gegen Herausrutschen gesichert ist

Patentansprüche

1. Halter für einen austauschbaren, kartenförmigen Ausweis, Datenträger oder dergleichen, der zur Identifizierung von Personen oder Gegenständen, insbesondere zur Überprüfung einer Zutrittsberechtigung, an eine Kontrolle anzunähern, beispielsweise in einen Aufnahmeschlitz einer Kontrollstation einzustecken ist, beispielsweise für Fahrkarten für Skilifte, mit einem an der Kleidung oder am Gegenstand befestigbaren Gehäuse (1), in dem eine Federrolle (2) vorgesehen ist, mit einer von der Federrolle abziehbaren Schnur (3) und mit einem am freien Ende der Schnur befestigten Anhänger, der eine durch ein Loch des Ausweises, Datenträgers oder dergleichen durchtretende, verrastbare Schließe (4) trägt, dadurch gekennzeichnet, daß die verrastbare Schließe (4) ein im wesentlichen U-förmiger Teil ist, der einen Quersteg (5) mit einer Durchbrechung (8) für die Aufnahme des freien Endes der Schnur (3) und zwei Schenkel (6,7) aufweist, zwischen denen der Abstand groß genug gewählt ist, um die verrastete Schließe (4) wieder händisch zu öffnen, und von denen zumindest ein Schenkel (6,7) im Übergangsreich zum Quersteg (5) gelenkig ausgebildet ist, und daß die beiden Schenkel (6,7) im freien Endbereich einen für die wiederholte Verwendung des Halters wieder öffnenbaren Druckknopfverschluß tragen, der einen vom ersten Schenkel (6) abstehenden Druckknopf (10) und eine vom zweiten Schenkel (7) abstehende Rasthülse (11) aufweist.
2. Halter nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Stiel (13) des pilzförmigen Druckknopfes (10) um die Dicke des zu fixierenden Ausweises, Datenträgers oder dergleichen (29) länger ist als die Dicke des den Kopf (14) hintergreifenden Wulstes (15) der Rasthülse (11).
3. Halter nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Kopf (14) des Druckknopfes (10) einen größeren Durchmesser aufweist als das Loch (21) des zu fixierenden Ausweises, Datenträgers oder dergleichen (20).

4. Halter nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Kopf (14) des Druckknopfes (10) sich konisch verjüngt und in einer kreisförmigen Schneidkante (16) endet, die mit einer Kante des Wulstes (15) an der Rasthülse (11) zusammenwirkt.

5

Claims

1. Holder for a changeable identification card, data carrier or the like, for the identification of persons or objects, in particular for the verification of authorisation to enter, which is brought near to a control point, for example inserted into a slot in a control point, for example for tickets for ski lifts, with a case (1) which can be attached to clothing or to the object, which is provided with a sprung roller (2), with a cord (3) which can be pulled from the sprung roller (2) and with a tag which is attached to the free end of the cord, which carries a latchable fastener (4) which extends through a hole in the identification card, data carrier or the like, characterised in that the latchable fastener (4) is a substantially U-shaped member, which is provided with a cross-piece (5), with an aperture (8) for admitting the free end of the cord (3) and two legs (6, 7), the space between the two of which is chosen to be sufficiently large so that the latchable fastener (4) can be manually reopened, and at least one leg (6,7) of which is formed in a hinged manner where it joins the cross-piece (5), and that the two legs (6, 7) carry at their free ends a press-stud fastener which is re-openable for repeated use of the holder, which is provided with a press-stud (10) on the first leg (6) and a locking member (11) on the second leg (7).
2. Holder according to claim 1, characterised in that the stem (13) of the mushroom-shaped press-stud (10) is longer, by the thickness of the identification card, data carrier or the like to be attached, than the thickness of the rim (15) of the locking member (11) which grips behind the head (14).
3. Holder according to claim 2, characterised in that the head (14) of the press-stud (10) has a greater diameter than the hole (21) in the identification card, data carrier or the like to be attached (20).
4. Holder according to claim 2, characterised in that the head (14) of the press-stud (10) tapers conically and terminates in a circular cutting edge (16) which cooperates with an edge of the rim (15) on the locking member (11).

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

Revendications

1. Support pour pièce d'identité, porteur de données ou autre en forme de carte remplaçable, qu'il faut présenter à un contrôle, par exemple enfiler dans une fente réceptrice d'une station de contrôle, pour l'identification des personnes ou des objets, en particulier pour vérification d'une autorisation d'accès, par exemple pour les cartes de transport de remonte-pente, support comportant un boîtier (1) qui peut se fixer au vêtement ou à l'objet et dans lequel est prévu un rouleau rappelé (2), comportant aussi un cordon (3) qui peut être tiré du rouleau rappelé ainsi qu'un porte-fermoir qui peut se fixer à l'extrémité libre du cordon et qui porte un ferмоir (4) qui passe par un trou de la pièce d'identité, du porteur de données ou autre et peut se cranter, support caractérisé par le fait que le fermoir cranté (4) est une pièce qui a sensiblement la forme d'un U, qui présente une traverse (5) avec une découpe (8) pour recevoir l'extrémité libre du cordon (3) et deux branches (6,7) entre lesquelles la distance est choisie suffisamment grande pour permettre de réouvrir à la main le fermoir cranté (4), et dont au moins une des branches (6,7) est prévue articulée dans la zone de transition avec la traverse (5), et par le fait que les deux branches (6,7) portent, dans la zone d'extrémité libre, une fermeture à bouton-poussoir qui peut s'ouvrir à nouveau pour permettre l'emploi répété du support et qui présente un bouton-poussoir (10) qui vient en saillie depuis la première branche (6) et une douille de crantage (11) qui vient en saillie depuis la seconde branche (7).
2. Support selon la revendication 1, caractérisé par le fait que la tige (13) du bouton-poussoir (10) en forme de champignon est plus longue, de l'épaisseur de la pièce d'identité, du porteur de données ou autre (29) à fixer, que l'épaisseur du bourrelet (15) de la douille de crantage (11) qui saisit la tête (14) par derrière.
3. Support selon la revendication 2, caractérisé par le fait que la tête (14) du bouton-poussoir (10) présente un diamètre supérieur à celui du trou (21) de la pièce d'identité, du porteur de données ou autre (20) à fixer.
4. Support selon la revendication 2, caractérisé par le fait que la tête (14) du bouton-poussoir (10) va en diminuant en cône et se termine en une arête de coupe (16) de forme circulaire qui collabore avec une arête du bourrelet (15) de la douille de crantage (11).

Fig. 1

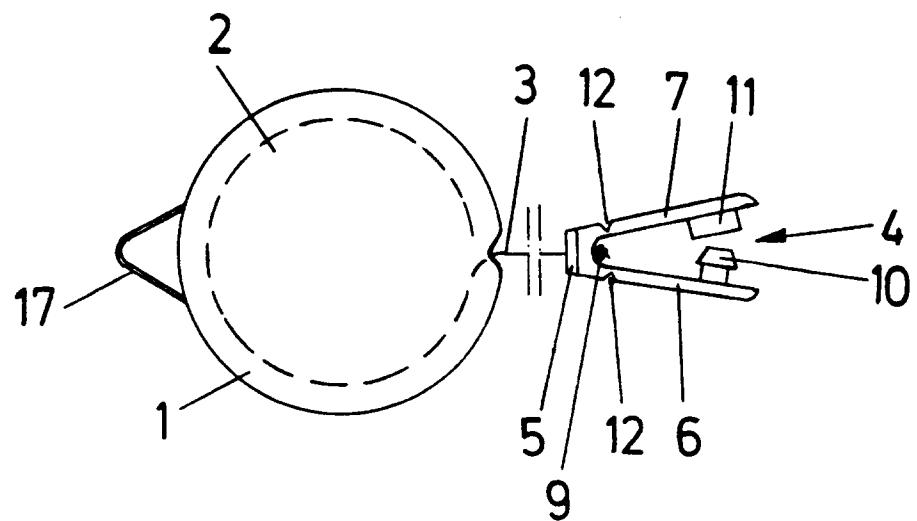


Fig. 2

